



Luftseilbahnen im Heimatschutzzentrum

ekk. · «Luft Seil Bahn Glück – Oldtimer und Newcomer». So heisst eine Ausstellung des Heimatschutzzentrums in der Villa Patumbah. Die Schau ist Teil einer Trilogie; in Flims und Stans werden im Dezember bzw. im März zwei weitere Ausstellungen eröffnet. Im Mittelpunkt der Zürcher Schau steht die Seilbahn als Schweizer Kulturgut, das in der Bevölkerung beliebt ist und zahlreiche technik-begeisterte Fans hat. In den letzten Jahren seien viele historisch bedeutende Luftseilbahnen abgebrochen und ersetzt worden, sagt Karin Artho, Leiterin des Heimatschutzzentrums. Das Ziel der Ausstellung sei es, das Bewusstsein für den Wert der Bahnen zu schärfen, die Meilensteine in der Verkehrsgeschichte markierten. In der Villa Patumbah wer-

den einzelne schwebende Oldtimer vorgestellt, und ihre Geschichte wird aufgerollt. Gezeigt werden aber auch neue Seilbahnen, wie etwa jene am Kleinmatterhorn, die sich zurzeit im Bau befindet. Ein Film dokumentiert die Arbeiten, die mit modernsten Mitteln ausgeführt werden. So transportieren heute Helikopter die schweren Bauteile in die Berge, während vor Jahrzehnten Lasttiere die massiven Seile oder Masten in die Höhe beförderten. Einen Platz in der Ausstellung hat auch die kürzlich lancierte Idee einer Seilbahn übers Zürcher Seebecken. Mit einer Umfrage unter den Besucherinnen und Besuchern wird die Diskussion über Sinn und Unsinn des Projekts angeregt. Die Schau in der Villa Patumbah dauert bis Ende Oktober 2018.